

- 1) In den gedruckten EA wird indessen davon nichts erwähnt, vgl. EA IV 2, 803 (Nr. 660).
- 2) Auf f.127<sup>V</sup> steht folgende auch zu AH 71/67A-67D gehörende Dorsualnotiz:  
 "Gehörtt zum Abscheydt [der Tagsatzung der V kath. Orte] zu Lucern gehalten den [17./7.] Januarii Ano 1584 das Schwytzerische Collegii zu Meylandt bethröffendte", s. ebenda 814 (Nr. 670). Damals wurden Ambrogio Fornero und der Luzerner Stadtschreiber Renward C y s a t beauftragt, ein Statut bezüglich der Aufnahme, Bekleidung, Bürgerschaft u.s.w. der im Kollegium zu Mailand studierenden Knaben zu entwerfen und dieses jedem Ort schriftlich mitzuteilen, s. ebenda 814 e.  
 Die hier vorliegende Abschrift stammt von Adam S i g n e r, der in der Zeit von 1635-1671 Zuger Landschreiber war und während dessen Amtszeit sich des öfters so etwa 1650 (s. AH 69/110) Gelegenheit bot, sich mit dem Collegium Helveticum zu befassen.

---

Kopie, von Landschreiber Adam Signer - AH 71, 120-121<sup>V</sup>

## 67 A

[1583 Juli 16.]

A

"BERICHT UND GUETT BEDUNCKEN HERRN AMBROSI FORNARS [=FORNERO, SCHAFFNER AM KOLLEGIUM HELVETICUM IN MAILAND], WAS VON DES COLLEGII WYTERS FUER[ZU]NAEMEN"

AH 71/67<sup>1</sup>

---

"Namblich bethröffendt die 12 andern Eydtgnossischen Studenten, So ... Herr Cardinal [Mark Sittich II.] von Embs [=H o h e n e m s] us dem Bistumb Constantz [- Hohenems war Bischof von Konstanz -] verordnet und gestifft, allda in gesagtem Collegio zu Meylandt zuo erhalten, wirtt von nöthen syn das die fünf Catholischen Orth [zu welchen auch Zug gehörte] us demme dann solche 12 Jüngling syn söllendt Jr hochfr. Gn. [Carlo B o r r o m e o, dem Erzbischof von Mailand] zuoschrybendt und begärendt sy Jn gesagten Orthen ein persohn verordne, alss den Herren Pfarherrn Zu Lucern [z.Z. war dies Johann M ü l l e r], derselbig dann gewalltt haben sölle derglychen knaben mitt synen brieffen Jederzytt dahin zuschickhen, Nachdem und so oft dan der Zal diser 12 Knaben manglen würd, darumb dan gesagter Herr Ambrosi Fornars (welchen gesagte Herren Eydtgnossen darumb und damit er diesen 28 Eydtgnossischen Knaben allen gmeingkhlich Jnn disem und anderem bystendig, beholffen und berathen sye, besoldendt) Jme Herren Pfarherrn Jederzytt bericht zuschryben würdt, wann oder wievil mangle. Alsdann sobaldt man solchen bericht empfangen, die Knaben harin geschickt und ohne alles Mittel angenommen werden, doch das sy auch Tugentlich und Qualificiert syendt, glych wie die anderen, nach der

ordnung des Herrn Cardinals Borromei. Und das auch ... Herr Cardinal vorge-  
sagten Herren fünf Orthen ein Copy von diser syner gethanen Stiftung und  
Verordnung zuschickhen welle, und das us beweglichen Ursachen, Auch Jn könnf-  
tiger Zytt und fürfallender nothwendigkeit sich deren wüsse zehelffen. Ob-  
glych man sich by Jr hochfr. Gn. Läben einichs mangels versicht, und so dann  
sollichs alles verordnet, Sollen allsdann gesagt Herren fünf Orthen dem Her-  
ren Cardinal Borromeo sollichs zuoschryben, mitt Pitt Ordnung zugeben, dass  
demselbigen auch diser Ordnung H. Cardinals von Embs wie obstath gnug besche-  
che, und darüber Jnen den H. 5 Orthen anthwortt zuoschryben, damitt sy sich  
zehalltten wissen"

1) s. dort vor allem Anm. 2

Kopie, vom Zuger Landschreiber Adam S i g n e r - AH 71, 121<sup>V</sup>-122<sup>F</sup>

## 67 B

1583 September

A

"ORDNUNG WIE MANN DIE 28 EYDTGNOSSISCHEN [KONKRET: AUS DEN KATH.  
ORTEN STAMMENDEN] STUDENTEN JNN DEM COLLEGIO [HELVETICO]  
ZU MEYLANDT ERHALLTT ZUO DISER ZYTT"

Gehört zu AH 71/67<sup>1</sup>

1. Erst habendt sy Jr Essen und Thrincken, darzu Jn demselbigen Ein grossere  
Portz dann kein Nation, und das Suber und guott.
2. Jtem Jr geliger.
3. Jtem so erhalltt man Jnen Jren eignen Doctor, Schärer und Appotecker.
4. Jtem so erhalltt man Jnen ein eigne Küche und Jnfirmeri sambt einem son-  
deren Pfläger und Abgesünderten Orth für die Kranckhen.
5. Jtem man Schirt und Rathsammet sy alle wuchen.
6. Jtem so haben sy Jr Recreationes und Zytt darin sy sich ergetzen, Spat-  
zieren und Kurtzwylen mögen.
7. Jtem alle Monat einist flickt und Büetzt man Jnen Jre Schuoch und Kleider,  
was aber darzwischen fürfalltt muos Jeder selbs Zallen.
8. Jtem was für Gwandt zu wäschen, bschicht in des Collegii Costen.
9. Jtem so gibt man Jedem des Jars für die bekleidung 10 kronen, was aber  
einer wyter bedarff muos er selbs Zallen. Doch vermeintt man so eyner sorg  
und flyss haben wöltte, möchte er darmitt uskhommen.